

Abgeschlossenes Projekt: Altarmanschluss Havelberg

Kurzzusammenfassung:

Im Bereich der Stadt Havelberg (Landkreis Stendal) wurde auf ca. 180 m Länge ein Altarm wieder hergestellt, der im Zusammenhang mit der industriellen Nutzung mit Bauschutt verfüllt worden war. Damit wurde auch die sogenannte Petroleuminsel wieder hergestellt.



*Blick auf die Industriebrache,
kurz vor Abschluss der Beräumung
Quelle Fotos: Institut für Fluss- und Auenökologie*



*Wieder hergestellter Altarm,
kurz nach Fertigstellung*

Laufzeit: 07/2012 bis 09/2014

Projektbetreuung: Christina Engelbert

Ziel und Inhalt:

Die Projektidee wurde von der Stadt Havelberg als Grundstückseigentümer zusammen mit der Verwaltung des Biosphärenreservates „Mittelbe“ entwickelt. Im Jahr 2011 ist der NABU gebeten worden, die Trägerschaft für das Vorhaben zu übernehmen. Der NABU e.V. wird dabei vertreten durch das NABU Institut für Fluss- und Auenökologie mit seiner Nebenstelle Havelberg.

Projektziel ist die Wiederherstellung der ehemaligen Petroleuminsel bzw. des historischen Altarmes, als Bestandteil der hier befindlichen Natura 2000 Gebiete der Niederung der Unteren Havel. Auf den an den entstehenden Altarm angrenzenden Flächen wird ein Informationszentrum der Biosphärenreservatverwaltung „Mittelbe“ mit Freiflächen errichtet, weitere Flächen werden als Parkplatz für die BUGA 2015 hergerichtet.

Ausgangssituation war eine ehemalige Industriebrache, der historische Altarm ist seit Jahrzehnten mit Ziegelschutt und anderen Produktionsresten verfüllt worden und war nicht mehr existent. In den Jahren 2012 und 2013 wurden die vorhandenen Gebäude durch die Stadt Havelberg als Grundstückseigentümerin abgebrochen, die Fläche wurde vollständig beräumt.

Im Rahmen des Vorhabens wurde der Altarm auf einer Länge von etwa 180 m neu ausgehoben und die Insel wieder hergestellt. Das neu geschaffene Gerinne musste aufgrund des im Untergrund anstehenden anthropogenen Materials mit einer Kiesschicht überdeckt werden, um natürliche Gewässerbettstrukturen zu erhalten.

Mit der Maßnahme werden wertvolle, insbesondere FFH-relevante, Lebensraumtypen wieder initialisiert.

Planung und Genehmigung wurden in intensiver Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren erarbeitet. Zu nennen sind hier insbesondere die Biosphärenreservatverwaltung Mittelelbe, die Stadt Havelberg (welche gleichzeitig Grundstückseigentümerin ist), der Landkreis Stendal als Genehmigungsbehörde und die WSV als Unterhaltungspflichtiger für die Wasserstraße.



Abbildung: Plan-Zustand

Quelle: Pflege- und Entwicklungsplan Gewässerrandstreifenprojekt 2009

Zeitplan:

Planungszeitraum:	August 2012 bis Februar 2013
Antrag Plangenehmigung:	22.02.2013
Genehmigungsbescheid:	26.07.2013
Baubeginn:	Januar 2014
Fertigstellung:	September 2014

Projektstand: abgeschlossen

Finanzierung:

100 % Förderung durch Mittel zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) des Landes Sachsen-Anhalt gefördert (Planungsphase AZ. 407.1.3-60128/323011000067 und Umsetzung AZ. 407.1.10-60128/323013000016)



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



SACHSEN-ANHALT